



## ZDF engagiert sich für Taifun-Opfer: 17,9 Millionen Euro an Spenden für 'Aktionsbündnis Katastrophenhilfe'

ZDF engagiert sich für Taifun-Opfer: 17,9 Millionen Euro an Spenden für "Aktionsbündnis Katastrophenhilfe" <br /><br />Spendenzusagen in Höhe von 17,9 Millionen Euro sind bis Montag, 18. November 2013, über die Spendenhotline und über direkte Zahlungen an die Organisationen des "Aktionsbündnis Katastrophenhilfe" eingegangen. Eine Woche lang hatte das ZDF in allen aktuellen Sendungen zu Spenden für die Opfer des Taifuns "Haiyan" auf den Philippinen aufgerufen. Darüber hinaus bat das ZDF in vier "spezial"-Sendungen, jeweils nach den 19.00 Uhr-"heute"-Nachrichten, um Unterstützung. <br />ZDF-Intendant Thomas Bellut: "Wir haben in unseren Sendungen mit sehr eindringlichen Bildern gezeigt, wie die Situation auf den Philippinen nach dem verheerenden Taifun ist. Es freut mich, dass wir mit unseren Partnern viele Menschen zu Spenden bewegen konnten." <br />Das ZDF hat vier Korrespondenten mit eigenen Kamerateams in die Region entsandt, die rund um die Uhr aus dem Katastrophengebiet berichten. Im "Aktionsbündnis Katastrophenhilfe" haben sich Caritas international, Deutsches Rotes Kreuz, Diakonie Katastrophenhilfe und Unicef Deutschland zusammengeschlossen. Das ZDF arbeitet seit vielen Jahren eng mit dem "Aktionsbündnis Katastrophenhilfe" zusammen. <br /><br />Internet: [presseportal.zdf.de](http://presseportal.zdf.de)<br />e-mail: [presse@zdf.de](mailto:presse@zdf.de)<br />Fon: +49 6131 / 70-12120/1 <br />

### Pressekontakt

ZDF

55100 Mainz

[presse@zdf.de](mailto:presse@zdf.de)

### Firmenkontakt

ZDF

55100 Mainz

[presse@zdf.de](mailto:presse@zdf.de)

Das Zweite Deutsche Fernsehen (ZDF) ist eine der größten öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten Europas mit Sitz in der rheinland-pfälzischen Landeshauptstadt Mainz. Gemeinsam mit den in der ARD zusammengeschlossenen Landesrundfunkanstalten und dem Deutschlandradio bildet das ZDF den öffentlich-rechtlichen Rundfunk in Deutschland. Das ZDF startete mit ca. 2.200 fest angestellten Mitarbeitern und hat heute ca. 3.600 Mitarbeiter.